



BLS O₂ 102/102V FFP2 NR D



VORGEFORMTE PARTIKELMASKE

Codes 8101061/8101062



ANWENDUNGEN

- Chemische Industrie
- Pharmazeutische Industrie
- Mechanische Industrie
- Landwirtschaftliche Industrie
- Baugewerbe
- Keramische Industrie
- Gießereien

WARNUNGEN

1. Der Benutzer muss vor der Benutzung des Geräts entsprechende Anweisungen erhalten;
2. Filtermasken schützen den Bediener nicht vor Gasen und Dämpfen.
3. Nicht in Umgebungen mit Sauerstoffmangel verwenden, O₂ weniger als 17%.
4. Nicht verwenden, wenn die Schadstoffkonzentration gesundheits- oder lebensgefährlich ist.
5. Nicht als Fluchtgerät verwenden.
6. Verlassen Sie sofort den Arbeitsplatz:
 - Wenn das Atmen schwierig wird;
 - Wenn Schwindel, Übelkeit oder ähnliche Symptome auftreten;
7. Das Filtergesicht darf nicht verändert werden;
8. Die Filtermaske sollte bei Beschädigung, bei zu hohem Atemwiderstand oder auf jeden Fall am Ende der Arbeitsschicht ausgetauscht werden, wenn es sich um ein Gerät des Typs NR handelt (max. 8 Stunden);
9. Nicht mit Bärten oder Koteletten verwenden, da diese die Versiegelung verändern können;
10. Filtermasken sollten in sauberen Behältern, an einem trockenen Ort bei einer Temperatur von +5°C bis +40°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von weniger als 60% für einen Zeitraum von maximal 10 Jahren gelagert.

ANFORDERUNGEN AN DIE FILTRATION

BLS hält sich bei seinen Qualitätskontrollverfahren an viel strengere Kriterien als die Norm EN 149:2009 vorschreibt.

FILTRATIONSANFORDERUNGEN GEMÄSS DER NORM EN 149:2009

Klassifizierung	Maximal zulässige Durchdringung (%) EN 13274-7:2008 Paraffin 0,4 µm 20±5 mg/m ³
FFP1	20
FFP2	6
FFP3	1

BLS FILTRATIONSERGEBNISS

Klassifizierung	Maximal zulässige Durchdringung (%)
FFP1	2,5
FFP2	2,1
FFP3	0,4

BESCHREIBUNG

Der BLS O₂ 102/102V FFP2 NR D Einweg-Filtergesichtsschutz bietet Atemschutz gegen feste Partikel und Aerosole. Die Becherform, der Vier-Punkt-Gummizug und der an das Filtermaterial anpassbare Nasenbügel sorgen für eine hervorragende Anpassungsfähigkeit an die meisten Gesichtsformen. Das Ausatemventil (Modell BLS O₂ 102V) senkt den Atemwiderstand und verringert die Feuchtigkeit im Inneren des Filtergesichtsschutzes, so dass das Atmen auch an feuchten oder sehr heißen Arbeitsplätzen sicherer wird.

MATERIAUX

Das Filtergesichtsstück BLS O₂ 102/102V FFP2 NR D besteht aus:

- Filterkörper: nicht gewebter PP-Stoff;
- Nasenklammer: Bügel mit Polypropylen (PP) überzogen;
- Gummibänder: synthetisches Polysopren;
- Ausatemventil (Modell BLS O₂ 102V): Polypropylen (PP);
- Gewicht Modell BLS O₂ 102: 8 g;
- Gewicht Modell BLS O₂ 102V: 11 g.

CERTIFICATION

BLS-Filtergesichtsmasken:

- die Anforderungen der Europäischen Verordnung 2016/425 (Persönliche Schutzausrüstung) erfüllen;
- sind PSA der Kategorie III und entsprechen der Norm EN 149:2001 + A1:2009;
- sind gemäß Modul D von Italcert S.r.l. zertifiziert und kontrolliert (Benannte Stelle Nr. 0426);
- sind CE-gekennzeichnet.

BLS hat sein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 zertifiziert.

ZERTIFIZIERUNGSPRÜFUNGEN

EFFIZIENZ DES FILTERMATERIALS

Die Effizienz des Filters wurde mit Natriumchlorid und Paraffinöl bestimmt. Die Klasse FFP2 bietet eine Mindestfiltrationseffizienz von 94 %. Die Eigenschaften dieser Filtermasken bleiben in Bezug auf die Filtrationseffizienz auch nach längerer Einwirkung unverändert.

GESAMTWIRKUNGSGRAD DER FILTERUNG

Die Gesamtleckage nach innen setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: Leckage der Gleitringdichtung und Durchdringung des Filtermaterials. Bei dem Test führen zehn Probanden eine Reihe von Übungen durch, die eine praktische Arbeitstätigkeit simulieren, während sie die Atemschutzmaske tragen; je weniger Aerosol in die Atemschutzmaske eindringt, desto höher ist die Gesamtfilterwirkung des Geräts.

ATEMWIDERSTAND

Der Atemwiderstand des Filtergesichtsschutzes ist durch Tests bei 3 l/min und 95 l/min für die Inhalation und bei 160 l/min zu überprüfen zum Ausatmen. Für die Klasse FFP2 sind in der Norm die Werte 0,7 mbar, 2,4 mbar bzw. 3,0 mbar festgelegt.

VERSTOPFUNG MIT DOLOMITSTAUB

Der Filtergesichtsschutz wird auf Verstopfung geprüft, indem der Filter bei einem Luftdurchsatz von 95 l/min schrittweise mit Dolomitpulver gefüllt wird, bis er 883 mg/h/m³ oder den Grenzwert des Atemwiderstands für die Klasse des Gesichtsschutzes erreicht. Nach dem Verstopfungstest werden die Gesichtsmasken einer weiteren Prüfung der Filterwirkung unterzogen.

ENTZÜNDBARKEIT

Die geprüften Filtermasken werden nacheinander mit einer Geschwindigkeit von 6 cm/s durch eine Flamme von 800°C +/- 50°C geführt. Nach dem Durchgang durch die Flamme dürfen sie nicht länger als 5 Sekunden weiterbrennen.